

Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 30.07.2014
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:55 Uhr
Sitzungsort:	in der Gaststätte im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung

 es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

 Nichtöffentliche
Sitzung

 Gerhard Borstell
Vorsitzender

 Ute Hammermeister
Protokollführer

Anwesend:

Beauftragter des LK Stendal

Herr Hans Dieter Sturm

Mitglieder

 Herr Gerhard Borstell
 Herr Torsten Fettback
 Frau Petra Fischer
 Herr Marcus Graubner
 Herr Robert Gravert
 Herr Hans-Peter Gürnth
 Herr Werner Jacob
 Herr Peter Jagolski
 Herr Wolfgang Kinszorra
 Frau Kathleen Kraemer
 Herr Heiko Krause
 Herr Tim Lange
 Herr Bernd Liebisch
 Herr Falk Mainzer
 Herr Wolfgang März
 Herr Michael Nagler
 Herr Ulf Osterwald
 Herr Dieter Pasiciel
 Herr Manfred Pecker
 Frau Rita Platte
 Herr Detlef Radke
 Herr Jörg Rudowski
 Frau Janine Steinig-Pinnecke
 Herr Bodo Strube
 Herr Daniel Wegener

Ortsbürgermeister

 Frau Ramona Hoffmann
 Herr Karl-Heinz Papenbroock
 Herr Gerd Schliephake

Mitarbeiter Verwaltung

 Frau Angelika Bierstedt
 Herr Erich Gruber

Protokollführer

Frau Ute Hammermeister

Abwesend

Mitglieder

 Frau Ina Altenberger entschuldigt
 Frau Edith Braun entschuldigt
 Herr Dr. Frank Dreihaupt entschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 30.07.2014, 19:00 Uhr im in der Gaststätte im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS Nr	
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
3	Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates	
4	Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates	
5	Beschluss- Gültigkeit der Wahl des Stadtrates am 25.Mai 2014	BV 004/2014
6	Beschluss- Gültigkeit der Ortschaftsratswahlen am 25.Mai 2014	BV 005/2014
7	Aufhebung Beschluss DS-Nr. 143/2014	BV 067/2014
8	Beschluss - Gültigkeit der Abwahl der Bürgermeisterin	143/2014
9	Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates	BV 001/2014
10	Verpflichtung des an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates durch die/den Vorsitzende/n des Stadtrates	
11	Wahl des/der Ersten stellvertretenden Vorsitzenden und des/der Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 002/2014
12	Diskussion und Beschluss der Geschäftsordnung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte und der Ausschüsse	BV 010/2014
13	Mitteilung des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende	
14	Benennung der Ausschussmitglieder und Besetzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport auf Vorschlag der Fraktionen	BV 006/2014
15	Benennung der Ausschussmitglieder und Besetzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr auf Vorschlag der Fraktionen	BV 003/2014
16	Benennung der Ausschussmitglieder und Besetzung für den Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss auf Vorschlag der Fraktionen	BV 007/2014
17	Berufung von sachkundigen Einwohnern	BV 008/2014
18	Bestätigung der Stellenausschreibung für die Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin	BV 068/2014
19	Einwohnerfragestunde	
20	Informationen des Beauftragten des Landkreises Stendal	
21	Anfragen und Anregungen	
<u>Nichtöffentliche Sitzung</u>		
22	Änderungs- und Kostenübernahme Bescheide für die Verlängerung des Zeitraums der Tätigkeit des Beauftragten des Landkreises Tangerhütte für die EG Stadt Tangerhütte	BV 069/2014

- | | | |
|----|--|-------------|
| 23 | Vergabe von Bauleistungen Grundschule Lüderitz- Maßnahmen zur Brand-
sichersicherung Deckenputz Vergabe-Nr. 27/2014 | BV 011/2014 |
| 24 | Vergabe von Bauleistungen Grundschule Lüderitz - Maßnahmen zur Brand-
sichersicherung RWA Fenster Treppenraum Vergabe-Nr. 32/2014 | BV 012/2014 |
| 25 | Vergabe von Bauleistungen Grundschule Lüderitz - Maßnahmen zur Brand-
sichersicherung Malerarbeiten - Vergabe-Nr. 30/2014 | BV 013/2014 |
| 26 | Anfragen und Anregungen | |

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|--|--|
| 27 | Wiederherstellung der Öffentlichkeit | |
| 28 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 29 | Schließen der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Sturm eröffnet die erneute konstituierende Sitzung der EG Stadt Tangerhütte und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es sind 26 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Sturm stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht. Sie wird festgestellt.

TOP 3 Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates

Herr Sturm ruft den TOP auf und übergibt die Sitzungsleitung an **Frau Platte** als das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates.

TOP 4 Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates

Frau Platte verpflichtet die ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten gemäß der §§ 32 und 33 KVG LSA. Die Stadtratsmitglieder bekunden dies mit ihrer Unterschrift.

TOP 5 Beschluss- Gültigkeit der Wahl des Stadtrates am 25.Mai 2014 DS-Nr.: BV 004/2014

Frau Platte ruft den TOP auf. Ihr wurde gesagt, dass dieser Beschluss vom SR gefasst werden kann. Alle Mitglieder haben die Wahl angenommen. Demzufolge ist der Beschluss gültig.

Sie bittet um Abstimmung zur DS-Nr.: BV 004/2014, die wie folgt lautet:

Einwendungen gegen die Wahl des Stadtrates liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 26 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enth.

Top 6 Beschluss- Gültigkeit der Ortschaftsratswahlen am 25.Mai 2014 DS-Nr.: BV 005/2014

In diesem TOP geht es um den Beschluss der Gültigkeit der Ortschaftsratswahlen. **Frau Platte** ist nach Abstimmung der Meinung, dass man darüber im Paket beschließen kann. Sie fragt, ob sie alle vorlesen soll.

Herr Sturm wirft ein, dass der Gemeindevorstand angeregt hat, die einzelnen nochmals vorzulesen.

Frau Platte verliest die Anlage zum Beschluss. Die Wahlen sind alle positiv ausgegangen. Sie bittet durch Abstimmung diese Wahlen für gültig zu erklären.

Sie bittet um Abstimmung zur DS-Nr.:005/2014, die wie folgt lautet:

Der Stadtrat beschließt: Einwendungen gegen die Wahlen der Ortschaftsräte liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig

Abstimmungsergebnis: 26 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enth.

TOP 7 Aufhebung Beschluss DS-Nr. 143/2014 DS-Nr.: BV 067/2014

Frau Platte verliest die Beschlussvorlage. Anmerkungen gibt es nicht.

Sie bittet um Abstimmung zur DS-Nr.: BV 067/2014, die wie folgt lautet.

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses Gültigkeit der Abwahl der Bürgermeisterin mit der DS-Nr. 143/2014.

Abstimmungsergebnis: 25 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enth.

TOP 8 Beschluss - Gültigkeit der Abwahl der Bürgermeisterin DS-Nr.: 143/2014

Frau Platte verliest den Beschluss. Anmerkungen gibt es keine.

Sie stellt die DS-Nr. 143-1/2014, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt: Die Einwendungen gegen die Abwahl der Bürgermeisterin sind nicht begründet und werden zurückgewiesen.

Die Abwahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 26 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enth.

TOP 9 Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates DS-Nr.: BV 001/2014

Frau Platte ruft den TOP auf. Es geht um die Wahl des Stadtratsvorsitzenden. Zunächst wird die Wahlkommission gebildet. Beim letzten Mal hatte man 5 Mitglieder, 2 sind allerdings nur erforderlich. Herr Wegener und Herr Gürnth stellen sich zur Verfügung.

Die Bestätigung der Wahlkommission erfolgt durch Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 25 x Ja; 1 x Enthaltung

Frau Platte fragt, wer sich als Kandidat als Stadtratsvorsitzender melden möchte bzw. wer benannt werden soll.

Herr Nagler, als Vertreter der SPD-Fraktion, schlägt Herrn Borstell vor. Die Begründung ist die Gleiche wie beim letzten Mal. Er hat bei der Wahl ein herausragendes Ergebnis erreicht und ist durch seine Geschichte auch bestens geeignet die Sitzungen objektiv zu leiten, im Ausgleich und für alle Stadträte gleichermaßen, so dass keiner bevor- bzw. benachteiligt wird.

Herr Graubner sagt im Namen der CDU-Fraktion, dass dieser Vorschlag unterstützt wird. Er möchte noch hinzusagen, dass man Gerhard Borstell als einen ausgleichenden Charakter kennengelernt hat. Er denkt, dass dieser neue Stadtrat einen Vorsitzenden braucht, der sich durchsetzen kann und der auch ausgleichend für die Ortsteile und die Stadt handelt.

Weitere Meldungen bzw. Vorschläge gibt es nicht.

Herr Borstell stellt sich für die Wahl als Stadtratsvorsitzenden zur Verfügung. Im Falle seiner Wahl wird er sich bemühen die Aufgaben des Stadtratsvorsitzenden bestmöglich zu erfüllen. Als Stadtratsmitglied wünscht er sich und uns vor allen Dingen eine sachliche, konstruktive Atmosphäre für die Arbeit in den nächsten Jahren. Es gibt viel zu tun. Der 1. HH-entwurf liegt nun vor. Neben aller Sachlichkeit werden auch wieder Emotionen einziehen, die aber auch wichtig sind. Er wünscht sich, dass man in 5 Jahren auf eine erfolgreiche Legislaturperiode zurückblicken kann und dass das die Bürger, die uns gewählt haben, ebenso sehen. Er wünscht sich und allen anderen viel Erfolg bei der Arbeit.

Frau Platte unterstützt diese Worte von Herrn Borstell. Zumindest wäre es ganz wichtig, dass der SR-Vorsitzende ausgleichend, konstruktiv und fair mit den Stadträten umgeht und die Stadträte auch untereinander fair mit sich umgehen. Wir wissen alle, was hinter uns liegt und so darf es nicht bleiben. Wenn Herr Borstell das macht, dann ist er der richtige Mann an der richtigen Stelle.

Jetzt wird die Wahl durchgeführt. Frau Platte ruft die Namen auf und die Stadträte geben nacheinander ihre Stimme ab. Im Nebenraum stehen die Wahlkabine und die Wahlurne. Die Wahlkommission beobachtet die Wahl.

Nach erfolgter Wahl zählt die Wahlkommission im Beisein des Stadtrates die Stimmen aus.

Frau Platte gibt das Abstimmungsergebnis der DS Nr.: BV 001/2014, die wie folgt lautet
Der Stadtrat wählt Herrn Gerhard Borstell zum Vorsitzenden des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.
bekannt.

Abstimmungsergebnis: 18 x Ja; 6 x Nein; 2 x Enthaltung

Sie fragt Herrn Borstell, ob er die Wahl annimmt.

Herr Borstell antwortet, dass er die Wahl annimmt. Er bedankt sich für das Vertrauen. Die Stadträte gratulieren zur Wahl.

Frau Platte übergibt die Versammlungsleitung jetzt an Herrn Borstell.

TOP 10 Verpflichtung des an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates durch die/den Vorsitzende/n des Stadtrates

Herr Borstell verpflichtet nun Frau Platte als das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Frau Platte bestätigt dies mit ihrer Unterschrift.

TOP 11 Wahl des/der Ersten stellvertretenden Vorsitzenden und des/der Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte DS-Nr.: BV 002/2014

Herr Borstell ruft den TOP auf. Es geht um die Wahl des 1. und 2. Stellvertreters des Vorsitzenden des Stadtrates. Hier besteht die Möglichkeit offen zu wählen.

Herr Graubner schlägt im Auftrag der CDU-Fraktion für die Position des 1. Stellvertreters Herrn Jacob vor.

Herr Nagler sagt, dass die SPD-Fraktion diesen Vorschlag unterstützt

Weitere Vorschläge gibt es nicht. **Herr Borstell** fragt, ob offen oder geheim gewählt werden soll. Die Stadträte sprechen sich für eine offene Wahl aus.

Herr Borstell lässt über den **1. Stellvertreter – Herrn Werner Jacob** - abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 21 x Ja; 0 x Nein; 5 x Enthaltung

Herr Borstell und die Stadträte gratulieren Herrn Jacob zur Wahl.

Jetzt soll der 2. Stellv. Vorsitzende gewählt werden.

Herr Graubner schlägt im Auftrag der CDU-Fraktion für diese Position Frau Braun vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht. Auch hier sprechen sich die Stadträte für eine offene Wahl aus.

Herr Borstell lässt über den **2. Stellvertreter – Frau Edith Braun** - abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 22 x Ja; 0 x Nein; 4 x Enthaltung

Herr Borstell stellt fest, dass somit Frau Braun zur 2. Stellv. Vorsitzenden gewählt wurde.

Somit wurde die **DS-Nr.: BV 002/2014**, die wie folgt lautet:

Der Stadtrat wählt zum/zur 1. Stellvertreter/-in und zum/zur 2. Stellvertreter/-in der/des Vorsitzenden des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.

1. Stellvertreter: Herrn Werner Jacob

2. Stellvertreter: Frau Edith Braun

mehrheitlich beschlossen

TOP 12 Diskussion und Beschluss der Geschäftsordnung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte und der Ausschüsse DS-Nr.: BV 010/2014

Herr Nagler stellt in Anlehnung an die Sitzung 09.07.14 erneut den **Antrag** diesen TOP zu vertagen, da hier noch massiver Beratungsbedarf besteht und den TOP nochmals der Beratungsfolge zuzuleiten. Die alte Geschäftsordnung soll solange weiter gelten bis ein endgültiger Beschluss gefasst wird.

Die UWG SA bestätigt den Vorschlag. Die CDU-Fraktion und die Fraktion Altmark-Elbe schließen sich an.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Herr Borstell lässt über den **Antrag** abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

Damit gilt die alte Geschäftsordnung zunächst weiter.

TOP 13 Mitteilung des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende

Herr Borstell informiert über Bildung der Fraktionen und deren Vorsitze.

SPD-Fraktion

Vorsitzender: Michael Nagler
stellv. Vorsitzender: Peter Jagolski

CDU-Fraktion

Vorsitzender: Marcus Graubner
stellv. Vorsitzender: Daniel Wegener

Fraktion Die Linke

Vorsitzender: Bodo Strube
stellv. Vorsitzender: Wolfgang März

Fraktion Wählergemeinschaft Altmark-Elbe

Vorsitzende: Rita Platte
stellv. Vorsitzender: Petra Fischer und Dieter Pasiciel gleichberechtigt

Fraktion Wählergemeinschaft Lüderitz

Vorsitzende: Edith Braun
stellv. Vorsitzender: Manfred Pecker

Fraktion Unabhängige Wählergemeinschaft

Vorsitzende: Dr. Frank Dreihaupt
stellv. Vorsitzender: Jörg Rudowski

TOP 14 Benennung der Ausschussmitglieder und Besetzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport auf Vorschlag der Fraktionen DS-Nr.: BV 006/2014

Herr Borstell verliest den Vorschlag der Fraktionen für die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport.

Er stellt die DS-Nr.: BV 006/2014, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der §§ 46, 48 in Verbindung mit § 44 Abs. 3 Nr. GO LSA bzw. §§ 47, 49 in Verbindung mit § 45 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA, der §§ 5 Ziffer 2, 7 der Hauptsatzung und der Vorschläge der Fraktionen, die Ausschüsse wie folgt zu besetzen:

<i>Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport:</i>	<i>auf Vorschlag der Fraktion:</i>
<i>1. Borstell, Gerhard.</i>	<i>SPD</i>
<i>2. Lange, Tim</i>	<i>SPD</i>
<i>3. Steinig-Pinnecke, Janine</i>	<i>SPD</i>
<i>4. Altenberger, Ina – stellv. Vorsitzende</i>	<i>CDU</i>
<i>5. Liebisch, Bernd – Vorsitzender</i>	<i>CDU</i>
<i>6. Kraemer, Kathleen</i>	<i>Die Linke</i>
<i>7. Fischer, Petra</i>	<i>WG Altmark-Elbe</i>
<i>8. Pecker, Manfred</i>	<i>WG Lüderitz</i>
<i>9. Rudowski, Jörg</i>	<i>UWG Südliche Altmark</i>

Abstimmungsergebnis: 25 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enth.

TOP 15 Benennung der Ausschussmitglieder und Besetzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr auf Vorschlag der Fraktionen DS-Nr.: BV 003/2014

Herr Borstell verliest jetzt den Vorschlag der Fraktionen für die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr.

Er stellt die DS-Nr.: BV 003/2014, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der §§ 46, 48 in Verbindung mit § 44 Abs. 3 Nr. GO LSA bzw. §§ 47, 49 in Verbindung mit § 45 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA, der §§ 5 Ziffer 2, 7 der Hauptsatzung und der Vorschläge der Fraktionen, die Ausschüsse wie folgt zu besetzen:

Ausschuss für Bau, Umwelt,
Wirtschaft und Verkehr:

1. Gravert, Robert – Vorsitzender	SPD
2. Jagolski, Peter – stellv. Vorsitzender	SPD
3. Mainzer, Falk.	SPD
4. Fettback, Torsten	CDU
5. Radke, Detlef	CDU
6. März, Wolfgang	Die Linke
7. Pasiciel, Dieter	WG Altmark-Elbe
8. Osterwald, Ulf	WG Lüderitz
9. Gürnth, Hans-Peter	UWG Südliche Altmark

auf Vorschlag der Fraktion:

Abstimmungsergebnis: 24 x Ja; 0 x Nein; 2 x Enth.

**TOP 16 Benennung der Ausschussmitglieder und Besetzung für den Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss auf Vorschlag der Fraktionen
DS-Nr.: BV 007/2014**

Herr Borstell verliest den Vorschlag der Fraktionen für die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Vergabeausschusses.

Er stellt die DS-Nr.: BV 007/2014, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der §§ 46, 47 in Verbindung mit § 44 Abs. 3 Nr. 3 GO LSA bzw. §§ 47, 48 in Verbindung mit § 45 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA, der §§ 5 Ziffer 1, 6 der Hauptsatzung und der Vorschläge der Fraktionen, die Ausschüsse wie folgt zu besetzen:

Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss:	auf Vorschlag der Fraktion:
1. Borstell, Gerhard	SPD
2. Kinszorra, Wolfgang	SPD
3. Nagler, Michael	SPD
4. Graubner, Marcus	CDU
5. Wegener, Daniel	CDU
6. Strube, Bodo	Die Linke
7. Platte, Rita	WG Altmark-Elbe
8. Braun, Edith	WG Lüderitz
9. Dr. Dreihaupt, Frank	UWG Südliche Altmark

Abstimmungsergebnis: 24 x Ja; 0 x Nein; 2 x Enth.

TOP 17 Berufung von sachkundigen Einwohnern DS-Nr.: BV 008/2014

Herr Borstell eröffnet den TOP und verliest die durch die Fraktionen vorgeschlagenen sachkundigen Einwohner für die Ausschüsse. Die Verteilung im Einzelnen erfolgt nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren. In beiden Ausschüssen muss der 3. sk. Einwohner durch Losentscheid (gleicher Zahlenbruchteil – Die Linke, WG „Altmark-Elbe“, WG Lüderitz und UWG „Südliche Altmark“) bestimmt werden.

Herr März verlässt die Sitzung.

Zunächst wird durch den Vorsitzenden des Stadtrates das Los für den sachkundigen Einwohner/Bauausschuss gezogen. Es ist die UWG „Südliche Altmark“.

Alle Lose sind wieder im Korb und Herr Borstell zieht das Los für den Sachkundigen Einwohner/Sozialausschuss. Es ist wieder die UWG „Südliche Altmark“.

Herr Borstell fragt **Herrn Rudowski**, ob schon jemand benannt ist. Dieser verneint. Die Namen werden nachgereicht.

Herr Borstell stellt die DS-Nr.: BV 008/2014, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 7 der Hauptsatzung nachfolgend aufgeführte Einwohner als „sachkundige Einwohner“ im Sinne des § 48 Abs. 2 der GO LSA bzw. § 49 Abs. 3 KVG LSA zu berufen.

Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr

1. Gruber, Janet
 2. Knopp, Rosemarie
- (nach Losziehung)
3. Kersten, Friedrich

auf Vorschlag der Fraktionen

SPD
CDU

UWG (1)

Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

1. Theuerkauf, Norman
 2. Bierstedt, Ralf-Peter
- (nach Losziehung)
3. Wiese, Hein

auf Vorschlag der Fraktionen

SPD
CDU

UWG (1)

(1) Die Namen der sachkundigen Einwohner wurden durch Herrn Rudowski am 04.08.2014 mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis: 25 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enth

TOP 18 Bestätigung der Stellenausschreibung für die Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin DS-Nr.: BV 068/2014

Herr Borstell ruft den TOP auf. Es geht um die Bestätigung der Stellenausschreibung für die Wahl des / der Bürgermeisters/ Bürgermeisterin. Diese wurde im Amtsblatt des Landkreises Stendal am 13.07.2014 veröffentlicht.

Herr Sturm sagt, dass die Ausschreibung erfolgt ist, sie soll aber heute nochmal bestätigt werden.

Herr Borstell verliest den Beschlussentwurf. Bemerkungen gibt es nicht mehr.

Er stellt die DS-Nr.: BV 068/2014, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat bestätigt den Inhalt der am 13.07.2014 im Amtsblatt des Landkreises Stendal bekannt gemachten Stellenausschreibung für die Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin

Abstimmungsergebnis: 25 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enth

TOP 19 Einwohnerfragestunde

Herr Borstell eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es gibt keine Fragen. Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

TOP 20 Informationen des Beauftragten des Landkreises Stendal

Herr Borstell ruft den TOP auf und übergibt das Wort an Herrn Sturm.

Herr Sturm informiert über Gespräche, die geführt wurden bezüglich der Aufnahme in das Stark III Programm. Zum einen über die Bedingungen, zum anderen aber auch über die besondere Situation, die wir, aber auch andere Gemeinden in der Altmark haben. Es heißt hier, dass Grundschulen mindestens 80 Schüler in der Phase bis 2030 haben müssen um in das Programm aufgenommen zu werden. Bei unserer dünn besiedelten Fläche - 23 EW/km² bzw. 27 EW/km² mit Tangerhütte - sind diese Zahlen langfristig nicht zu halten. Der LK Stendal sollte in seinen Bemühungen unterstützt werden, diese Hürde auf 60 Kinder runterzuschrauben. Deshalb ist es auch wichtig mit den Nachbarkreisen (Altmarkkreis Salzwedel und Bördekreis) zu sprechen, die ähnliche Probleme haben. In nächster Zeit muss im SR darüber gesprochen werden, da bis Ende September Anträge gestellt werden müssen. Die Kindertagesstätten fallen auch in das Stark III Programm, so dass wir hier prüfen müssen, wo etwas zu machen ist. Die Fördersatzte sind z.Z. 70 % Förderung; 30 % Eigenmittel, die aber auch über zinslose Kredite finanziert werden können. Insoweit Bedarf besteht ist dies eine sinnvolle Sache. Die Kreistagsmitglieder und auch die Landtagsabgeordneten sollten sich hier verstärkt für die Region einsetzen, ansonsten wird die Dünnbesiedlung noch wesentlich stärker werden.

Als Weiteres sagt Herr Sturm, dass der HH-Entwurf den Stadträten vorliegt. Es wird keine Klausurtagung geben. Wir bieten aber an in die Fraktionen zu kommen und dort den HH zu beraten. Es wäre hier hilfreich, wenn sich mehrere kleinere Fraktionen zusammenschließen würden und einen gemeinsamen Termin festlegen. Die Ortschaften erhalten Teilinformationen zum HH (das, was ihre Ortschaft betrifft). Unabhängig davon erhalten die Ortsbürgermeister ein komplettes Exemplar.

Als Nächstes müssen noch Vorschläge für die Regionalversammlung unterbreitet werden, des Weiteren für den Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung und für die Unterhaltungsverbände, ebenso für den Wasserverband.

Herr Sturm informiert weiter, dass in Brunkau ein Friedenscamp stattfinden soll. Über die Presse wurde schon ausreichend informiert. Wenn es noch Fragen gibt soll im nichtöffentlichen Teil darüber gesprochen werden.

Die Förderphase des LEADER-Programmes endet Ende 2014. Für die Förderphase danach bis 2020 müssen Vorbereitungen getroffen werden. Die LEADER-Gruppe bestand aus der Stadt Stendal, der Stadt Tangermünde und der Stadt Tangerhütte. Die Kosten wurden geteilt. Es ist noch offen, ob der LK die Organisation übernimmt. Er appelliert auch hier an die Stadträte mit der Doppelfunktion sich für die Weiterführung dieser Arbeitsgruppe einzusetzen. Es wird auch noch ein Vorsitzender für diese Gruppe gesucht. Es wäre entweder Herr Schmotz (Stadt Stendal) oder Herr Dr. Opitz (Stadt Tangermünde). Wir können bis jetzt noch keinen Namen nennen.

Herr Graubner stellt fest, dass der Gemeinschaftssinn der Abgeordneten des Kreistages für unsere Region schon immer gegeben war. Man hat immer für unsere Einheitsgemeinde gekämpft und in diesem Sinne wird man auch weitermachen.

Frau Platte wollte nochmal etwas zur Schule sagen. Es ist lobenswert, dass die SPD-Fraktion es erreicht hat, dass der Staatssekretär hier her gekommen ist. Aber sie denkt, wir sollten uns insgesamt als SR damit nicht zufriedengeben. Wir können nicht nur sagen der Landtagsabgeordnete oder der LK muss das machen, sondern man muss auch Unterstützung geben. In 15 Jahre müsste jede Schule 2 x saniert werden. Man kann nicht sagen, wir haben den Stand jetzt und dann bleibt er 15 Jahre bestehen. Und wenn wir das hier nur aus unseren Mitteln bezahlen sollen, das ist einfach unfair den Kindern gegenüber. Das Land hat diese Sachen willkürlich (und das sagt nicht nur sie) festgelegt um zu sparen. Sie sparen im Grunde genommen auf dem Rücken der Kommunen und das kann es nicht sein. Das ist das Ziel des Finanzministeriums, aber sie findet man muss sich trotzdem dagegen wehren, auch öffentlich und nicht nur alles so hinnehmen. Sie bittet alle nachdrücklich weiterhin daran zu arbeiten. Im vorigen Jahr wurde durch den SR beschlossen, dass für beide Grundschulen, die im Sinne der Stark III Sanierungsvorschriften noch zu sanieren sind, Anträge bis zum 30.09.2014 gestellt werden und das sollten wir auch tun.

Herr Sturm bestätigt, dass der SR das beschließen muss. Die Verwaltung würde vorbereiten.

Herr Borstell sagt, Schulen und Kitas fallen in Stark III und es ist sicher auch unser aller Wunsch, dass wir da weiter kommen.

Herr Rudowski möchte bezüglich der Abstimmung zum HH darum bitten, dass die Ortschaften gefragt werden sollten, ob Beratungsbedarf besteht. Beim Überfliegen der Unterlagen sieht er, dass da etliche Fragen, insbesondere zur Investitionsliste, kommen werden, da einige geplante Maßnahmen weder in diesem Jahr bzw. in folgenden Jahr aufgenommen wurden. Es wäre wichtig, das den Ortschaften zu erklären.

Des Weiteren noch die Anregung, dass wir auch noch einmal über die Entsendung eines Vertreters in den Zweckverband Waldbrand Altmark nachdenken sollten.

Herr Borstell stellt fest dass die Liste für die Entsendungen noch nicht vollständig war. Sie wird aufgearbeitet.

Herr Graubner möchte noch etwas zum Beitrag von Frau Platte sagen. Dort gibt es ja ein Datum – 30.09.14. Er sagt, wir haben mit diesen Daten immer so unsere Schwierigkeiten. Es wurde gesagt, dass das Notwendige vorbereitet wird. Schaffen wir das denn noch?

Herr Sturm antwortet, wir müssen das schaffen. Wir haben noch 2 Termine um darüber zu sprechen. Am 10.09.14 ist noch eine SR-Sitzung. Die Richtlinien sind bisher noch gar nicht veröffentlicht. Wir werden auf jeden Fall einen Antrag stellen. Ob man den im Anschluss noch ergänzen kann oder muss ist eine zweite Frage. Das wurde auch von dem Staatssekretär so empfohlen. Wenn hier in einem bestimmten Umfang externe Hilfe benötigt wird, müssen wir in Vorleistung gehen (wird aber auch gefördert). Wenn wir dann aber nicht in das Programm kommen, haben wir Pech gehabt.

Herr Borstell sagt, dass man die Zuarbeit der Verwaltung und eine rechtzeitige Information erwartet.

Weitere Informationen gibt es nicht.

TOP 21 Anfragen und Anregungen

Herr Graubner möchte mitteilen, dass sich die Fraktionsmitglieder der CDU in den Ausschüssen gegenseitig vertreten können.

Dann möchte er noch sagen, dass es am Samstag hier im Kulturhaus eine wunderschöne Veranstaltung, organisiert durch Herrn Jacobs, gab. Es gab aber zu wenig Zuschauer. Hierzu ist es wichtig, dass wir Strukturen in der Verwaltung nochmal überdenken. Es ist Folgendes passiert. Leute, die ihre Karten bestellen wollten, konnten dies nicht tun, weil es keine Umleitung ins Rathaus gab. Dies wurde ihm mehrfach bestätigt. Die Sache mit der Plakatierung hat man schon im Ortschaftsrat besprochen. Mit der Gefahrenabwehrverordnung hätte man das heilen können. Es wäre schade, wenn man zukünftig Veranstaltungen nicht mehr machen kann, weil keiner mehr bereit ist das Risiko zu tragen. Das wäre schlimm für diese Stadt, für dieses Haus. Deshalb bittet er nochmal darüber zu sprechen und Dinge zu optimieren, dass man solche Flops nicht mehr erleben muss.

Herr Sturm sagt, dass die Verwaltung auch Position beziehen muss. Er möchte noch einmal darauf hinweisen, dass es sich um eine private Veranstaltung gehandelt hat. Wir sind natürlich dankbar, dass solche Veranstaltungen hier stattfinden. Wir werden die Anregungen aufnehmen und gucken, was man verbessern kann. Vieles kann auch über das Internet erfolgen. Wir sind dankbar für private Veranstaltungen. Die Kommune ist auf Grund der HH-Situation nicht in der Lage solche Risiken zu tragen. Wir wollen diese Veranstaltungen gern unterstützen, sind dann aber in der zweiten Reihe.

Herr Kinszorra kann nur bestätigen was Herr Graubner hier vorgetragen hat. Am 6. Juli war ein großes Fest im Wildpark Tangerhütte. Der Ministerpräsident kam. Am gleichen Tag hat nachmittags um 16.00 Uhr im neuen Schloss eine Bigband gespielt. Das muss die Kulturabteilung unserer Verwaltung klargemacht haben. In einer Einheitsgemeinde können nicht 2 so tolle Veranstaltungen an einem Tag stattfinden. Das geht einfach nicht. Hätten wir einen Veranstaltungsplan, wäre das sicher aufgefallen und man hätte verschiedene Termine organisieren können. Das soll bei uns alles nicht funktionieren und das ist auch der Ansatz für unsere tragische Kulturpolitik. Das Gleiche ist auch, dass man eine Veranstaltung im März für Senioren absagt mit der Maßgabe, dass zu wenig Karten im Vorverkauf verkauft wurden. Hätten wir zielgerichtet Werbung gemacht, wäre dies sicher nicht notwendig gewesen. Hier muss sich unbedingt grundlegend etwas ändern (zuständiger Mitarbeiter/ Verwaltung), damit die Stadt auch lebenswerter wird mit ansprechender Kultur.

Herr Nagler hat eine Nachfrage. Vor einigen Sitzungen hat man eine Aufstellung über Veranstaltungen des Kulturhauses erhalten. Zu diesem Thema hatte er zwischen 5 und 15 Fragen gestellt. Bis heute hat er noch keine Antworten erhalten. Da ging es mehrere Unstimmigkeiten. Eine Sache wurde bereinigt. Im Einzelnen will er das nicht nochmal aufführen. Er würde gern eine Antwort haben, weil das vielleicht auch eine Aufarbeitung möglich macht um festzustellen, wo was schief läuft. Er bittet die entsprechenden Stellen zügigst den SR zu informieren.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Herr Borstell schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.05 Uhr. Die Gäste verlassen den Raum.

Frau Platte verlässt die Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 27 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Borstell stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 28 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Borstell gibt die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Es ging um Vergabebeschlüsse für die Grundschule Lüderitz – BV 011/2014, BV 012/2014, BV 013/2014 sowie um die BV 069/2014 (Bestätigung Verlängerung des Zeitraumes der Tätigkeit des Beauftragten des LK Stendal).

TOP 29 Schließen der Sitzung

Herr Borstell schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 30.07.2014
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:55
Sitzungsort:	Kulturhaus, Gaststätte, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Vorsitzender

Ute Kühl
Protokollführer

Anwesend:**Bürgermeister/in**

Herr Hans Dieter Sturm

Mitglieder

Herr Gerhard Borstell
Herr Torsten Fettback
Frau Petra Fischer
Herr Marcus Graubner
Herr Robert Gravert
Herr Hans-Peter Gürnth
Herr Werner Jacob
Herr Peter Jagolski
Herr Wolfgang Kinszorra
Frau Kathleen Kraemer
Herr Heiko Krause
Herr Tim Lange
Herr Bernd Liebisch
Herr Falk Mainzer

Abwesend:**Mitglieder**

Frau Ina Altenberger entschuldigt
Frau Edith Braun entschuldigt
Herr Dr. Frank Dreihaupt entschuldigt

Herr Wolfgang März
Herr Michael Nagler
Herr Ulf Osterwald
Herr Dieter Pasiciel
Herr Manfred Pecker
Frau Rita Platte
Herr Detlef Radke
Herr Jörg Rudowski
Frau Janine Steinig-Pinnecke
Herr Bodo Strube
Herr Daniel Wegener

Ortsbürgermeister

Frau Ramona Hoffmann
Herr Karl-Heinz Papenbroock
Herr Gerd Schliephake

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Angelika Bierstedt
Herr Erich Gruber

Frau Ute Kühl

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 30.07.2014, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Gaststätte, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. | Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates | |
| 4. | Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates | |
| 5. | Beschluss- Gültigkeit der Wahl des Stadtrates am 25.Mai 2014 | BV 004/2014 |
| 6. | Beschluss- Gültigkeit der Ortschaftsratswahlen am 25.Mai 2014 | BV 005/2014 |
| 7. | Aufhebung Beschluss DS-Nr. 143/2014 | BV 067/2014 |
| 8. | Beschluss - Gültigkeit der Abwahl der Bürgermeisterin | 143/2014 |
| 9. | Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates | BV 001/2014 |
| 10. | Verpflichtung des an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates durch die/den Vorsitzende/n des Stadtrates | |
| 11. | Wahl des/der Ersten stellvertretenden Vorsitzenden und des/der Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte | BV 002/2014 |
| 12. | Diskussion und Beschluss der Geschäftsordnung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte und der Ausschüsse | BV 010/2014 |
| 13. | Mitteilung des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende | |
| 14. | Benennung der Ausschussmitglieder und Besetzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport auf Vorschlag der Fraktionen | BV 006/2014 |
| 15. | Benennung der Ausschussmitglieder und Besetzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr auf Vorschlag der Fraktionen | BV 003/2014 |
| 16. | Benennung der Ausschussmitglieder und Besetzung für den Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss auf Vorschlag der Fraktionen | BV 007/2014 |
| 17. | Berufung von sachkundigen Einwohnern | BV 008/2014 |
| 18. | Bestätigung der Stellenausschreibung für die Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin | BV 068/2014 |
| 19. | Einwohnerfragestunde | |
| 20. | Informationen des Beauftragten des Landkreises Stendal | |
| 21. | Anfragen und Anregungen | |
| 27. | Wiederherstellung der Öffentlichkeit | |
| 28. | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 29. | Schließen der Sitzung | |

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Sturm eröffnet die erneute konstituierende Sitzung der EG Stadt Tangerhütte und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen worden ist . Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es sind 26 stimmberechtigte Mitglieder der Stadtrates anwesend..

zu 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Sturm stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht. Sie wird festgestellt.

zu 3 Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates

Herr Sturm ruft den TOP auf und übergibt die Sitzungsleitung an **Frau Platte** als das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates.

zu 4 Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates

Frau Platte verpflichtet die ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten gemäß der §§ 32 und 33 KVG LSA. Die Stadtratsmitglieder bekunden dies mit ihrer Unterschrift.

zu 5 Beschluss- Gültigkeit der Wahl des Stadtrates am 25.Mai 2014
Vorlage: BV 004/2014

Frau Platte ruft den TOP auf. Ihr wurde gesagt, dass dieser Beschluss vom SR gefasst werden kann. Alle Mitglieder haben die Wahl angenommen. Demzufolge ist der Beschluss gültig.

Sie bittet um Abstimmung der DS-NR.: BV 004/2014, die wie folgt lautet:

einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enth. 0

Einwendungen gegen die Wahl des Stadtrates liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

zu 6 Beschluss- Gültigkeit der Ortschaftsratswahlen am 25.Mai 2014
Vorlage: BV 005/2014

In diesem TOP geht es um den Beschluss der Gültigkeit der Ortschaftsratswahlen. **Frau Platte** ist nach Abstimmung der Meinung, dass man darüber im Paket beschließen kann. Sie fragt, ob sie alle vorlesen soll.

Herr Sturm wirft ein, dass der Gemeindevahlleiter angeregt hat, die einzelnen nochmals vorzulesen.

Frau Platte verliest die Anlage zum Beschluss. Die Wahlen sind alle positiv ausgegangen. Sie bittet durch Abstimmung diese Wahlen für gültig zu erklären.

Sie bittet um Abstimmung der DS-NR.:005/2014, die wie folgt lautet:

einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enth. 0

Der Stadtrat beschließt: Einwendungen gegen die Wahlen der Ortschaftsräte liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig

zu 7 Aufhebung Beschluss DS-Nr. 143/2014
Vorlage: BV 067/2014

Frau Platte verliest die Beschlussvorlage. Anmerkungen gibt es keine.

Sie bittet um Abstimmung zur DS-NR.: BV 067/2014, die wie folgt lautet.

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enth. 1

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses Gültigkeit der Abwahl der Bürgermeisterin mit der DS-Nr. 143/2014.

**zu 8 Beschluss - Gültigkeit der Abwahl der Bürgermeisterin
Vorlage: 143/2014**

Frau Platte verliest den Beschluss. Anmerkungen gibt es keine.

Sie stellt die DS-Nr. 143-1/2014, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enth. 0

*Der Stadtrat beschließt: Die Einwendungen gegen die Abwahl der Bürgermeisterin sind nicht begründet und werden zurückgewiesen.
Die Abwahl ist gültig.*

**zu 9 Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates
Vorlage: BV 001/2014**

Frau Platte ruft den TOP auf. Es geht um die Wahl des Stadtratsvorsitzenden. Zunächst wird die Wahlkommission gebildet. Beim letzten Mal hatte man 5 Mitglieder, 2 sind allerdings nur erforderlich. Herr Wegener und Herr Gürnth stellen sich zur Verfügung.

Die Bestätigung der Wahlkommission erfolgt durch Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 25 x Ja; 1 x Enthaltung

Frau Platte fragt, wer sich als Kandidat als Stadtratsvorsitzender melden möchte bzw. wer benannt werden soll.

Herr Nagler, als Vertreter der SPD-Fraktion, schlägt Herrn Borstell vor. Die Begründung ist die Gleiche wie beim letzten Mal. Er hat ein herausragendes Ergebnis erreicht und ist durch seine Geschichte auch bestens geeignet die Sitzungen zu leiten, objektiv, im Ausgleich und für alle Stadträte gleichermaßen, so dass keiner bevor- bzw. benachteiligt wird.

Herr Graubner sagt im Namen der CDU-Fraktion, dass dieser Vorschlag unterstützt wird. Er möchte noch hinzusagen, dass man Gerhard Borstell als einen ausgleichenden Charakter kennengelernt hat. er denkt, dass dieser neue Stadtrat einen Vorsitzenden braucht, der sich durchsetzen kann und auch ausgleichend für die Ortsteile und die Stadt handelt.

Weitere Meldungen bzw. Vorschläge gibt es nicht.

Herr Borstell stellt sich für die Wahl als Stadtratsvorsitzenden bereit. Im Falle seiner Wahl wird er sich bemühen die Aufgaben des Stadtratsvorsitzenden bestmöglich zu erfüllen. Als Stadtratsmitglied wünscht er sich und uns vor allen Dingen eine sachliche, konstruktive Atmosphäre für die Arbeit in den nächsten Jahren. Es gibt viel zu tun. Der 1. HH-entwurf liegt nun vor. Neben aller Sachlichkeit werden auch Emotionen wieder einziehen, die aber auch wichtig sind. Er wünscht sich, dass man in 5 Jahren auf eine erfolgreiche Legislaturperiode zurückblicken kann und dass das die Bür-

ger, die uns gewählt haben, ebenso sehen. Er wünscht sich und allen anderen viel Erfolg bei der Arbeit.

Frau Platte unterstützt diese Worte von Herrn Borstell. Zumindest wäre es ganz wichtig, dass der SR-Vorsitzende ausgleichend, konstruktiv und fair mit den Stadträten umgeht und die Stadträte auch untereinander fair mit sich umgehen. Wir wissen alle, was hinter und liegt und so darf es nicht bleiben. Wenn Herr Borstell das macht, dann ist er der richtige Mann an der richtigen Stelle.

Jetzt wird die Wahl durchgeführt. Frau Platte ruft die Namen auf und die Stadträte geben nacheinander ihre Stimme ab. Im Nebenraum stehen die Wahlkabine und die Wahlurne. Die Wahlkommission beobachtet die Wahl.

Nach erfolgter Wahl zählt die Wahlkommission im Beisein des Stadtrates die Stimmen aus.

Frau Platte gibt das Abstimmungsergebnis der DS Nr.: BV 001/2014, die wie folgt lautet

bekannt.

Abstimmungsergebnis: 18 x Ja; 6 x Nein; 2 x Enthaltung

Sie fragt Herrn Borstell, ob er die Wahl annimmt.

Herr Borstell antwortet, dass er die Wahl annimmt. Er bedankt sich für das Vertrauen.

Die Stadträte gratulieren zur Wahl.

Frau Platte übergibt die Versammlungsleitung jetzt an Herrn Borstell.

mehrheitlich beschlossen Ja 18 Nein 6 Enth. 2

Der Stadtrat wählt

Herrn Gerhard Borstell

zum Vorsitzenden des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.

zu 10 Verpflichtung des an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates durch die/den Vorsitzende/n des Stadtrates

Herr Borstell verpflichtet nun Frau Platte als das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Frau Platte bestätigt dies mit ihrer Unterschrift.

**zu 11 Wahl des/der Ersten stellvertretenden Vorsitzenden und des/der Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Vorlage: BV 002/2014**

Herr Borstell ruft den TOP auf. Es geht um die Wahl des 1. und 2. Stellvertreters des Vorsitzenden des Stadtrates. Hier besteht die Möglichkeit offen zu wählen.

Herr Graubner schlägt im Auftrag der CDU-Fraktion für die Position des 1. Stellvertreters Herrn Jacob vor.

Herr Nagler sagt, dass die SPD-Fraktion diesen Vorschlag unterstützt

Weitere Vorschläge gibt es nicht. **Herr Borstell** fragt, ob offen oder geheim gewählt werden soll. Die Stadträte sprechen sich für eine offene Wahl aus.

Herr Borstell lässt über den **1. Stellvertreter – Herrn Werner Jacob** - abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 21 x Ja; 0 x Nein; 5 x Enthaltung

Herr Borstell und die Stadträte gratulieren Herrn Jacob zur Wahl.

Jetzt soll der 2. Stellv. Vorsitzende gewählt werden.

Herr Graubner schlägt im Auftrag der CDU-Fraktion für diese Position Frau Braun vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht. Auch hier sprechen sich die Stadträte für eine offene Wahl aus.

Herr Borstell lässt über den **2. Stellvertreter – Frau Edith Braun** - abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 22 x Ja; 0 x Nein; 4 x Enthaltung

Herr Borstell stellt fest, dass somit Frau Braun zur 2. Stellv. Vorsitzenden gewählt wurde.

Somit wurde die **DS-Nr.: BV 002/2014**, die wie folgt lautet:

mehrheitlich beschlossen

mehrheitlich beschlossen

Der Stadtrat wählt zum/zur 1. Stellvertreter/-in und zum/zur 2. Stellvertreter/-in der/des Vorsitzenden des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.

3. *Stellvertreter: Herrn Werner Jacob*

4. *Stellvertreter: Frau Edith Braun*

zu 12 Diskussion und Beschluss der Geschäftsordnung der Einheitsgemeinde

Stadt Tangerhütte und der Ausschüsse
Vorlage: BV 010/2014

Herr Nagler stellt in Anlehnung an die Sitzung 09.07.14 erneut den **Antrag** diesen TOP zu vertagen, da hier noch massiver Beratungsbedarf besteht und nochmals der Beratungsfolge zuzuleiten. Die alte Geschäftsordnung soll solange weiter gelten bis ein endgültiger Beschluss gefasst wird.

Die UWG SA bestätigt den Vorschlag. Die CDU-Fraktion und die Fraktion Altmark-Elbe schließen sich an.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Herr Borstell lässt über den **Antrag** abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

Damit gilt die alte Geschäftsordnung zunächst weiter.

vertagt Ja 26 Nein 0 Enth. 0

Der Stadtrat beschließt, die Geschäftsordnung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für den Stadtrat und der Ausschüsse gem. § 51a GO LSA bzw. § 59 KVG LSA

zu 13 Mitteilung des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende

Herr Borstell informiert über Bildung der Fraktionen und deren Vorsitze.

SPD-Fraktion

Vorsitzender: Michael Nagler

stellv. Vorsitzender: Peter Jagolski

CDU-Fraktion

Vorsitzender: Marcus Graubner

stellv. Vorsitzender: Daniel Wegener

Fraktion Die Linke

Vorsitzender: Bodo Strube

stellv. Vorsitzender: Wolfgang März

Fraktion Wählergemeinschaft Altmark-Elbe

Vorsitzende: Rita Platte

stellv. Vorsitzender: Petra Fischer und Dieter Pasiciel gleichberechtigt

Fraktion Wählergemeinschaft Lüderitz

Vorsitzende: Edith Braun

stellv. Vorsitzender: Manfred Pecker

Fraktion Unabhängige Wählergemeinschaft

Vorsitzende: Dr. Frank Dreihaupt

stellv. Vorsitzender: Jörg Rudowski

**zu 14 Benennung der Ausschussmitglieder und Besetzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport auf Vorschlag der Fraktionen
Vorlage: BV 006/2014**

Herr Borstell verliest den Vorschlag der Fraktionen für die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport.

Er stellt die DS-Nr.: BV 006/2014, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enth. 1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der §§ 46, 48 in Verbindung mit § 44 Abs. 3 Nr. GO LSA bzw. §§ 47, 49 in Verbindung mit § 45 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA, der §§ 5 Ziffer 2, 7 der Hauptsatzung und der Vorschläge der Fraktionen, die Ausschüsse wie folgt zu besetzen:

*Ausschuss für Soziales,
Bildung, Kultur und Sport:*

auf Vorschlag der Fraktion:

10. Borstell, Gerhard.	SPD
11. Lange, Tim	SPD
12. Steinig-Pinnecke, Janine	SPD
13. Altenberger, Ina – stellv. Vorsitzende	CDU
14. Liebisch, Bernd – Vorsitzender	CDU
15. Kraemer, Kathleen	Die Linke
16. Fischer, Petra	WG Altmark-Elbe
17. Pecker, Manfred	WG Lüderitz
18. Rudowski, Jörg	UWG Südliche Altmark

zu 15 Benennung der Ausschussmitglieder und Besetzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr auf Vorschlag der Fraktionen
Vorlage: BV 003/2014

Herr Borstell verliest jetzt den Vorschlag der Fraktionen für die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr.

Er stellt die DS-Nr.: BV 003/2014, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Enth. 2

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der §§ 46, 48 in Verbindung mit § 44 Abs. 3 Nr. GO LSA bzw. §§ 47, 49 in Verbindung mit § 45 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA, der §§ 5 Ziffer 2, 7 der Hauptsatzung und der Vorschläge der Fraktionen, die Ausschüsse wie folgt zu besetzen:

*Ausschuss für Bau, Umwelt,
Wirtschaft und Verkehr:*

auf Vorschlag der Fraktion:

19.	<i>Gravert, Robert – Vorsitzender</i>	<i>SPD</i>
20.	<i>Jagolski, Peter – stellv. Vorsitzender</i>	<i>SPD</i>
21.	<i>Mainzer, Falk.</i>	<i>SPD</i>
22.	<i>Fettback, Torsten</i>	<i>CDU</i>
23.	<i>Radke, Detlef</i>	<i>CDU</i>
24.	<i>März, Wolfgang</i>	<i>Die Linke</i>
25.	<i>Pasiciel, Dieter</i>	<i>WG Altmark-Elbe</i>
26.	<i>Osterwald, Ulf</i>	<i>WG Lüderitz</i>
27.	<i>Gürnth, Hans-Peter</i>	<i>UWG Südliche Altmark</i>

zu 16 Benennung der Ausschussmitglieder und Besetzung für den Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss auf Vorschlag der Fraktionen
Vorlage: BV 007/2014

Herr Borstell verliest den Vorschlag der Fraktionen für die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Vergabeausschusses.

Er stellt die DS-Nr.: BV 007/2014, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Enth. 2

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der §§ 46, 47 in Verbindung mit § 44 Abs. 3 Nr. 3 GO LSA bzw. §§ 47, 48 in Verbindung mit § 45 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA, der §§ 5 Ziffer 1, 6 der Hauptsatzung und der Vorschläge der Fraktionen, die Ausschüsse wie folgt zu besetzen:

<i>Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss:</i>	<i>auf Vorschlag der Fraktion:</i>
28. <i>Borstell, Gerhard</i>	<i>SPD</i>
29. <i>Kinszorra, Wolfgang</i>	<i>SPD</i>
30. <i>Nagler, Michael</i>	<i>SPD</i>
31. <i>Graubner, Marcus</i>	<i>CDU</i>
32. <i>Wegener, Daniel</i>	<i>CDU</i>
33. <i>Strube, Bodo</i>	<i>Die Linke</i>
34. <i>Platte, Rita</i>	<i>WG Altmark-Elbe</i>
35. <i>Braun, Edith</i>	<i>WG Lüderitz</i>
36. <i>Dr. Dreihaupt, Frank</i>	<i>UWG Südliche Altmark</i>

zu 17 **Berufung von sachkundigen Einwohnern** **Vorlage: BV 008/2014**

Herr Borstell eröffnet den TOP und verliest die durch die Fraktionen vorgeschlagenen sachkundigen Einwohner für die Ausschüsse. Die Verteilung im Einzelnen erfolgt nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren .In beiden Ausschüssen muss der 3. sk. Einwohner durch Losentscheid (gleicher Zahlenbruchteil – Die Linke, WG „Altmark-Elbe“, WG Lüderitz und UWG „Südliche Altmark“) bestimmt werden.

Herr März verlässt die Sitzung.

Zunächst wird durch den Vorsitzenden des Stadtrates das Los für den sachkundigen Einwohner/Bauausschuss gezogen. Es ist die UWG „Südliche Altmark“.

Alle Lose sind wieder im Korb und Herr Borstell zieht das Los für den Sachkundigen Einwohner/Sozialausschuss. Es ist wieder die UWG „Südliche Altmark“.

Herr Borstell fragt **Herrn Rudowski**, ob schon jemand benannt ist. Dieser verneint. Die Namen werden nachgereicht.

Herr Borstell stellt die DS-Nr.: BV 008/2014, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enth. 0

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 7 der Hauptsatzung nachfolgend aufgeführte Einwohner als „sachkundige Einwohner“ im Sinne des § 48 Abs. 2 der GO LSA bzw. § 49 Abs. 3 KVG LSA zu berufen.

Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr

auf Vorschlag der Fraktionen

4. Gruber, Janet

SPD

5. Knopp, Rosemarie

CDU

(nach Losziehung)

6. Kersten, Friedrich

UWG (1)

Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

auf Vorschlag der Fraktionen

4. Theuerkauf, Norman

SPD

5. Bierstedt, Ralf-Peter

CDU

(nach Losziehung)

6. Wiese, Hein

UWG (1)

(2) Die Namen der sachkundigen Einwohner wurden durch Herrn Rudowski am 04.08.2014 mitgeteilt.

zu 18 Bestätigung der Stellenausschreibung für die Wahl des/der Bürgermeis-

ters/Bürgermeisterin
Vorlage: BV 068/2014

Herr Borstell ruft den TOP auf. Es geht um die Bestätigung der Stellenausschreibung für die Wahl des / der Bürgermeisters/ Bürgermeisterin, diese wurde im Amtsblatt des Landkreises Stendal am 13.07.2014 veröffentlicht.

Herr Sturm sagt, dass die Ausschreibung erfolgt ist, sie soll aber heute nochmal bestätigt werden.

Herr Borstell verliest den Beschlussentwurf. Bemerkungen gibt es nicht mehr.
Er stellt die DS-Nr.: BV 068/2014, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enth. 0

Der Stadtrat bestätigt den Inhalt der am 13.07.2014 im Amtsblatt des Landkreises Stendal bekannt gemachten Stellenausschreibung für die Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin

zu 19 Einwohnerfragestunde

Herr Borstell eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es gibt keine Fragen. Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

zu 20 Informationen des Beauftragten des Landkreises Stendal

Herr Borstell ruft den Top auf und übergibt das Wort an Herrn Sturm.

Herr Sturm informiert über Gespräche, die geführt wurden bezüglich der Aufnahme in das Stark III Programm. Zum einen über die Bedingungen, zum anderen aber auch über die besondere Situation, die wir, aber auch andere Gemeinden in der Altmark haben. Es heißt hier, dass Grundschulen mindestens 80 Schüler in der Phase bis 2030 haben müssen um in das Programm aufgenommen zu werden. Bei unserer dünn besiedelten Fläche - 23 EW/km² bzw. 27 EW/km² mit Tangerhütte - sind diese Zahlen langfristig nicht zu halten. Der LK Stendal sollte in seinen Bemühungen unterstützt werden, diese Hürde auf 60 Kinder runterzuschrauben. Deshalb ist es auch wichtig mit den Nachbarkreisen (Altmarkkreis Salzwedel und Bördekreis) zu sprechen, die ähnliche Probleme haben. In nächster Zeit muss im SR darüber gesprochen werden, da bis Ende September Anträge gestellt werden müssen. Die Kindertagesstätten fallen auch in das Stark III Programm, so dass wir hier prüfen müssen, wo etwas zu machen ist. Die Fördersätze sind z.Z. 70 % Förderung; 30 % Eigenmittel, die aber auch über zinslose Kredite finanziert werden können. Insoweit Bedarf besteht ist dies eine sinnvolle Sache. Die Kreistagsmitglieder und auch die Landtagsabgeordneten sollten sich

hier verstärkt für die Region einsetzen, ansonsten wird die Dünnbesiedlung noch wesentlich stärker werden.

Als Weiteres sagt Herr Sturm, dass der HH-Entwurf den Stadträten vorliegt. Es wird keine Klausurtagung geben. Wir bieten aber an, in die Fraktionen zu kommen und dort den HH zu beraten. Es wäre hier hilfreich, wenn sich mehrere kleinere Fraktionen zusammenschließen würden und einen gemeinsamen Termin festlegen. Die Ortschaften erhalten Teilinformationen zum HH (das, was ihre Ortschaft betrifft). Unabhängig davon erhalten die Ortsbürgermeister ein komplettes Exemplar.

Als Nächstes müssen noch Vorschläge für die Regionalversammlung unterbreitet werden, des Weiteren für den Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung und für die Unterhaltungsverbände, ebenso für den Wasserverband.

Herr Sturm informiert weiter, dass in Brunkau ein Friedenscamp stattfinden soll. Über die Presse wurde schon ausreichend informiert. Wenn es noch Fragen gibt soll im nichtöffentlichen Teil darüber gesprochen werden.

Die Förderphase des LEADER-Programmes endet Ende 2014. Für die Förderphase danach bis 2020 müssen Vorbereitungen getroffen werden. Die LEADER-Gruppe bestand aus der Stadt Stendal, der Stadt Tangermünde und der Stadt Tangerhütte. Die Kosten wurden geteilt. Es ist noch offen, ob der LK die Organisation übernimmt. Er appelliert auch hier an die Stadträte mit der Doppelfunktion sich für die Weiterführung dieser Arbeitsgruppe einzusetzen. Es wird auch noch ein Vorsitzender für diese Gruppe gesucht. Es wäre entweder Herr Schmotz (Stadt Stendal) oder Herr Dr. Opitz (Stadt Tangermünde). Wir können bis jetzt noch keinen Namen nennen.

Herr Graubner stellt fest, dass der Gemeinschaftssinn der Abgeordneten des Kreistages für unsere Region schon immer gegeben war. Man hat immer für unsere Einheitsgemeinde gekämpft und in diesem Sinne wird man auch weitermachen.

Frau Platte wollte nochmal etwas zur Schule sagen. Es ist ja lobenswert, dass die SPD-Fraktion es erreicht hat, dass der Staatssekretär hier her gekommen ist. Aber sie denkt, wir sollten uns insgesamt als SR damit nicht zufriedengeben. Wir können nicht nur sagen der Landtagsabgeordnete oder der LK muss das machen, sondern man muss auch Unterstützung geben. In 15 Jahre müsste jede Schule 2 x saniert werden. Man kann nicht sagen, wir haben den Stand jetzt und dann bleibt er 15 Jahre bestehen. Und wenn wir das hier nur aus unseren Mitteln bezahlen sollen, das ist einfach unfair den Kindern gegenüber. Das Land hat diese Sachen willkürlich (das sagt nicht nur sie) festgelegt um zu sparen. Sie sparen im Grunde genommen auf dem Rücken der Kommunen und das kann es nicht sein. Das ist das Ziel des Finanzministeriums, aber sie findet man muss sich trotzdem dagegen wehren, auch öffentlich und nicht nur alles so hinnehmen. .. Sie bittet alle nachdrücklich daran weiterhin zu arbeiten. Im vorigen Jahr wurde durch den SR beschlossen, dass für beide Grundschulen, die noch im Sinne der Stark III Sanierungsvorschriften zu sanieren sind, Anträge bis zum 30.09.2014 gestellt werden und das sollten wir auch tun.

Herr Sturm bestätigt, dass der SR das beschließen muss. Die Verwaltung würde vorbereiten.

Herr Borstell sagt, Schulen und Kitas fallen in Stark III und es ist sicher auch unser aller Wunsch, dass wir da weiter kommen.

Herr Rudowski möchte bezüglich der Abstimmung zum HH darum bitten, dass die Ortschaften gefragt werden sollten, ob Beratungsbedarf besteht. Beim Überfliegen der Unterlagen sieht er, dass da etliche Fragen insbesondere zur Investitionsliste kommen werden, da einige geplante Maßnahmen weder in diesem Jahr bzw. in folgenden Jahr aufgenommen wurden. Es wäre wichtig, die den Ortschaften zu erklären.

Des Weiteren noch die Anregung, dass wir auch noch einmal über die Entsendung eines Vertreters in den Zweckverband Waldbrand Altmark nachdenken sollten.

Herr Borstell stellt fest dass die Liste für die Entsendungen noch nicht vollständig war. Sie wird aufgearbeitet.

Herr Graubner möchte noch etwas zum Beitrag von Frau Platte sagen. Dort gibt es ja ein Datum – 30.09.14. Er sagt, wir haben mit diesen Daten immer so unsere Schwierigkeiten. Es wurde gesagt, dass das Notwendige vorbereitet wird. Schaffen wir das denn noch?

Herr Sturm antwortet, wir müssen das schaffen. Wir haben noch 2 Termine. Am 10.09.14 ist noch eine SR-Sitzung. Die Richtlinien sind noch gar nicht veröffentlicht. Wir werden auf jeden Fall einen Antrag stellen. Ob man den im Anschluss noch ergänzen kann oder muss ist eine zweite Frage. Das wurde auch von dem Staatssekretär so empfohlen. Wenn hier in einem bestimmten Umfang externe Hilfe benötigt wird, müssen wir in Vorleistung gehen (wird aber auch gefördert). Wenn wir dann aber nicht in das Programm kommen haben wir Pech gehabt.

Herr Borstell sagt, dass man dann die Zuarbeit der Verwaltung und eine rechtzeitige Information erwartet..

Weitere Informationen gibt es nicht.

zu 21 **Anfragen und Anregungen**

Herr Graubner möchte mitteilen, dass sich die Fraktionsmitglieder der CDU in den Ausschüssen gegenseitig vertreten können.

Dann möchte er noch sagen, dass am Samstag hier im Kulturhaus eine wunderschöne Veranstaltung organisiert durch Herrn Jacobs gab. Es gab aber zu wenig Zuschauer. Hierzu ist es wichtig, dass wir Strukturen in der Verwaltung nochmal überdenken. Es ist Folgendes passiert Leute, die ihre Karten bestellen wollten, konnten dies nicht tun, weil es keine Umleitung ins Rathaus gab. Dies wurde ihm mehrfach bestätigt. Die Sache mit der Plakatierung hat man schon im Ortschaftsrat besprochen. Mit der Gefahrenabwehrverordnung hätte man das heilen können. Es wäre schade, wenn man zukünftig Veranstaltungen nicht mehr machen kann, weil keiner mehr bereit ist das Risiko zu tragen. Das wäre schlimm für diese Stadt, für dieses Haus. Deshalb bittet er nochmal darum darüber zu sprechen und Dinge zu optimieren, dass man solche Flops nicht mehr erleben muss.

Herr Sturm sagt, dass die Verwaltung auch Position beziehen muss. Er möchte noch einmal darauf hinweisen, dass es sich um eine private Veranstaltung gehandelt hat. Wir sind natürlich dankbar, dass solche Veranstaltungen hier stattfinden. Wir werden natürlich die Anregungen aufnehmen und gucken, was man verbessern kann. Vieles kann auch über das Internet erfolgen. Wir sind dankbar für private Veranstaltungen. Die Kommune ist auf Grund der HH-Situation nicht in der Lage solche Risiken zu tragen. Wir wollen diese Veranstaltungen gern unterstützen, sind dann aber in der zweiten Reihe.

Herr Kinszorra kann nur bestätigen was Herrn Graubner hier vorgetragen hat. Am 6. Juli war ein großes Fest im Wildpark Tangerhütte. Der Ministerpräsident kam. Am gleichen Tag hat nachmittags um 16.00 Uhr im neuen Schloss eine Bigband gespielt. Das muss die Kulturabteilung unserer Verwaltung klargemacht haben. In einer Einheitsgemeinde können nicht 2 so tolle Veranstaltungen an einem Tag stattfinden. Das geht einfach nicht. Hätten wir einen Veranstaltungsplan, wäre das sicher aufgefallen und man hätte verschiedene Termine organisieren können. Das soll alles bei uns nicht funktionieren und das ist auch der Ansatz für unsere tragische Kulturpolitik. Das Gleiche ist auch,

dass man eine Veranstaltung im März für Senioren absagt mit der Maßgabe, dass zu wenig Karten im Vorverkauf verkauft wurden. Hätten wir zielgerichtet Werbung gemacht, wäre dies sicher nicht notwendig gewesen. Hier muss sich unbedingt grundlegend etwas ändern (zuständiger Mitarbeiter/ Verwaltung), damit die Stadt auch lebenswerter wird mit ansprechender Kultur.

Herr Nagler hat eine Nachfrage. Vor einigen Sitzungen hat man eine Aufstellung über Veranstaltungen des Kulturhauses erhalten. Zu diesem Thema hatte er zwischen 5 und 15 Fragen gestellt. Bis heute hat er noch keine Antworten erhalten. Da ging es mehrere Unstimmigkeiten. Eine Sache wurde bereinigt. Im Einzelnen will er das nicht nochmal aufführen. Er würde gern eine Antwort haben, weil das vielleicht auch eine Aufarbeitung möglich macht um festzustellen, wo was schief läuft. Er bittet die entsprechenden Stellen zügigst den SR zu informieren.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Herr Borstell schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.05 Uhr. Die Gäste verlassen den Raum.

Frau Platte verlässt die Sitzung.

zu 27 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Borstell stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 28 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Borstell gibt die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Es ging um Vergabebeschlüsse für die Grundschule Lüderitz – BV 011/2014, BV 012/2014, BV 013/2014 sowie um die BV 069/2014 (Bestätigung Verlängerung des Zeitraumes der Tätigkeit des Beauftragten des LK Stendal).

zu 29 Schließen der Sitzung

Herr Borstell schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.